

NACHRICHT

Flöhaer steht weiter im CFC-Gehäuse

Flöha. Der Vertrag von Torhüter Stefan Schmidt beim Fußball-Regionalligisten Chemnitzer FC ist um ein weiteres Jahr verlängert worden. Schmidt begann seine Laufbahn beim TSV Flöha und durchlief dann die Nachwuchsabteilung der Himmelblauen. „Ich trainiere regelmäßig mit dem Kader der 1. Mannschaft“, erklärt der 21-Jährige, der auch in der Landesliga bei der zweiten CFC-Garnitur zwischen den Pfosten steht. Mit Sebastian Klömich ist ein weiterer Flöhaer Torwart bis 2011 in Chemnitz unter Vertrag. Der gebürtige Falkenauer laboriert jedoch an einer komplizierten Fußverletzung und fällt in den nächsten Wochen noch aus. (KBE)

FITNESSKALENDER

Tour in den Frühling

Sayda. Zur grenzüberschreitenden Frühlingswanderung von Sayda nach Mezibori lädt das Fremdenverkehrsamt Sayda am Sonnabend, 8. Mai, ein. Start zur 22 km langen Tour ist 7.30 Uhr an der Sport- und Begegnungsstätte Sayda. Zurück geht es 15.30 Uhr mit dem Bus. (SB)

–Kontakt: Tel. 037365 97222

Im Radsattel ins Erzgebirge

Colmnitz. Die 32. Colmnitzer Radtouristikkfahrt wird am Sonntag, 9. Mai, gestartet. Zur Auswahl stehen Strecken über 20, 45, 75, 115 und 155 km. Der Start erfolgt von 8 bis 10 Uhr. (SB)

@ www.colmnitzer-sportverein.de

Wanderung nach Böhmen

Reitzenhain. Der Heimatverein Reitzenhain organisiert am Sonntag eine Frühjahrswanderung ins böhmische Erzgebirge. Die 16 km lange Tour beginnt 9 Uhr an der Buswendeschleife der B 174 kurz vor der Grenze. Um die Heimreise mit dem Bus zu koordinieren, ist eine Anmeldung nötig. (anr)

–Kontakt: Tel. 037364 88800

In die Hetzdorfer Schweiz

Niederlauerstein. Eine vom Heimatverein Niederlauerstein organisierte Wanderung führt am Samstag in die Hetzdorfer Schweiz. Treffpunkt ist 11.15 Uhr an der Schlossmühle in Niederlauerstein. (anr)

Anpfiff für Beach-Saison

Freiberg. Mit dem 4. Berggeister-Turnier eröffnen die Freizeitvolleyballer des 1. VV Freiberg am 15. Mai die neue Beach-Saison. Ab 10 Uhr wird auf der Anlage am Fuchsmühlenweg auf drei Sandfeldern um den Sieg gekämpft. Spielberechtigt sind nur nichtaktive Volleyballer, wobei in jeder Mannschaft eine Dame auf dem Feld stehen muss. (SB)

SERVICE

Meldungen an Helmut Schynschetzki, Bobritzschalstraße 130 in 09627 Bobritzsch, Telefon: 03731 181370, Fax: 03731 781 352; E-Mail: helmut.schynschetzki@beak.de

Lauf zum Mittelpunkt

Naundorf. Der 15. Crosslauf zum Mittelpunkt Sachsens mit Strecken über 0,8, 5 und 13 km findet am Sonnabend, 15. Mai, in Naundorf statt. Der erste Start am Freibad erfolgt 9.15 Uhr. (SB)

–Kontakt: 037325 23811

Zwölf Stunden im Radsattel

Freiberg. Der Spinning-Marathon des Freiburger Sport- und Gesundheitszentrums Mumm findet am Sonnabend, 12. Juni, von 10 bis 22 Uhr auf dem Obermarkt statt. Anmeldungen bis zum 30. Mai per Fax unter 03731 168133 oder per E-Mail: info@mumm-freiberg.de. (SB)

Marathon zur Augustusburg

Kurort Hartha. Zu seiner 9. Radtouristikkfahrt lädt das Radteam Tharandter Wald am 29. Mai ein. Dabei warten Touren über 20, 45, 80, 125, 160 und 205 km. Die Strecken führen ins Erzgebirge und bei den drei „langen Kanteln“ über die Augustusburg. Für Kinder bis zwölf Jahre startet die 14. „Kleine Friedensfahrt“. (SB)

@ www.radteam-tharandterwald.de

Spektakel auf der Piste und dem Festplatz

Enduro: 270 Fahrer zur 6. Enduro-Challenge am Sonnabend in Lichtenberg erwartet – Geschwister Weisheit sind Stargäste im Abendprogramm

VON STEFFEN BAUER

Lichtenberg. Die Blicke der Motorsportfans in Lichtenberg dürften sich am Sonnabendabend vor allem in Höhe richten: Die Geschwister Weisheit, die bekannte Künstlerfamilie aus Gotha, die seit über 100 Jahren in mehreren Generationen Hochseilartistik präsentiert, sind Stargäste im Abendprogramm der Enduro-Challenge in Lichtenberg. Bevor aber die Thüringer unter anderem ihre Motorradshow in bis zu 40 Meter Höhe zeigen, geht es auf dem Boden in und rund um Lichtenberg hoch her: Rund 270 Aktive erwarten die Gastgeber zur sechsten Auflage des vierstündigen Enduro-Spektakels.

„Die Veranstaltung hat sich inzwischen herumgesprochen“, meint Lutz Reckwardt schmunzelnd. Der 52-jährige Unternehmer und Hobby-Motorsportler wollte vor fünf Jahren eine Motorsportveranstaltung organisieren, „bei der auch der kulturelle Teil nicht zu kurz kommt“, sagt Reckwardt. „So viel ist ja in der Region nicht los.“ Im Vorjahr schoben bereits 250 Motorradgeländesportler ihre Maschinen in Lichtenberg an den Start. „Vom Hobbypiloten bis zu Startern bei der Deutschen Meisterschaft ist diesmal erneut alles dabei“, freut sich Reckwardt. Neben DM-Haudegen wie Ralf Scheidhauer und Derrick Görner (Gornau/Zschopau) die im Vorjahr die Nase vorn hatten, sind mit Nick Emmrich (Borstendorf), Tobias Kirbach (Lastau) oder Sepp Wiegand (Zwönitz) weitere bekannte Enduro-Piloten am Start. Auch Fahrer aus Tschechien und Österreich kommen wieder ins Erzgebirge.



Volles Haus in Lichtenberg: Mehr als 250 Motorradgeländesportler gingen im vergangenen Jahr bei der 5. Enduro-Challenge an den Start und sorgten für einen neuen Teilnehmerrekord.

–FOTO: ECKARDT MILDNER/ARCHIV

Zu den Stammgästen gehört Mirko Knorr. Der Leubsdorfer bildet in diesem Jahr mit André Schröter aus Wünschendorf ein Team und freut sich bereits auf den Start. „In Lichtenberg ist ja immer viel los, auch das Rahmenprogramm stimmt“, meint der Vorjahreszweite. „Leider starten wir von Position 122 aus. Da wird es zunächst ein ordentliches Gedränge geben“, ist sich der Pilot sicher. Dennoch sieht Knorr der Sache relativ

entspannt entgegen. „Wir versuchen mit unserer Erfahrung möglichst wieder weit vorn zu landen.“

Der Startschuss für das vierstündige Rennen in und rund um Lichtenberg fällt am Samstag um 15 Uhr. Höhepunkte des anspruchsvollen 13-km-Kurses über Waldhänge, durch Schlamm sowie über etliche Hindernisse sind die Sonderprüfung an der Schule, die Kuhstall-Passage und der Melkstand zwischen Lich-

tenberg und Mulda. Insgesamt haben sich bislang 175 Teams eingeschrieben, so Reckwardt, darunter aber auch einige „Einzelkämpfer“.

Der zweite Höhepunkt des Tages beginnt dann um 19.45 Uhr, wenn die Geschwister Weisheit auf dem Festgelände ihre schwindelerregenden und atemberaubenden Kunststücke darbieten. Die Artistentruppe, ausgezeichnet mit dem Thüringer Verdienstorden und der Ehrenmedaille

der Artistik in Gold, zeigen ein 40-minütiges Programm. (mit KBE)

SERVICE

Für die Nachwuchsfahrer startet Sonnabend um 11 Uhr die Bambini-Challenge. 19.30 Uhr steht ein Pocketbike-Rennen auf dem Programm. 21 Uhr findet die Siegerehrung und die Prämierung des besten Fanclubs statt. Meldeschluss für die 6. Enduro-Challenge ist am Sonnabend um 11 Uhr. @ www.enduro-lichtenberg.de

Oederaner will wieder in Top Ten

Motorradrennsport: Rico Vetter erneut bei internationaler Zweitaktmeisterschaft dabei

VON KNUT BERGER

Oederan/Börnichen. Spätestens seit der letzte Schnee getaut ist, scharrt Rico Vetter mit den Hufen. Zwar konnten der Motorradpilot und seine zwei Helfer bisher bei Testfahrten die Pferdestärken spielen lassen, doch erst am Wochenende wird es wieder ernst. In Oschersleben beginnt die Saison in der neuen nationalen Meisterschaft im Motorrad-Straßenrennsport. Die aus

sieben Läufen bestehende Serie nennt sich DMV-Rundstrecken-Championship und ist für Fahrer aus ganz Europa offen. In Veters Klasse, bis 250 ccm-Zweitakt, geht es zugleich um Punkte für die internationale Zweitaktmeisterschaft, in der er im Vorjahr Rang 9 belegte.

Die Karawane wird anschließend auch auf dem Sachsenring, dem Schleizer Dreieck, in Hockenheim, Most (Tschechien) und dem Lausitzring Station machen. Das Saisonfina-

le steigt am 25./26. September auf dem Frohburger Dreieck, wobei pro Veranstaltung jeweils zwei Läufe stattfinden. „Ich hoffe, dass ich genug Punkte sammeln kann, um in der Endabrechnung den Sprung in die Top Ten zu schaffen“, gibt sich Rico Vetter, der im Oederaner Ortsteil Börnichen zuhause ist, kämpferisch. Dabei wird er von seinem Bruder Maik sowie Uwe Mewes unterstützt. Um auch technisch konkurrenzfähig zu sein, hat sich der 26-jährige Pilot ein neues Motorrad zugelegt. „Die Maschine war bereits in der japanischen Meisterschaft im Einsatz. Im Winter haben wir sie optimiert“, so Vetter.

Jetzt hofft der Oederaner, dass er in dieser Saison von Stürzen verschont bleibt. „Da hatte ich zuletzt etwas Pech“, blickt er sich nur ungern zurück. Schließlich schlagen sich die unfreiwilligen Ausritte ins Kiesbett im knappen Budget nieder. Für Ersatzteile hat der Sachse immerhin 3000 Euro veranschlagt, für Startgelder und Lizenzkosten muss er 2000 Euro aufbringen. „In den wirtschaftlich schweren Zeiten ist es zudem nicht einfach, Sponsoren zu gewinnen“, sagt Vetter, der sich bei der Deckung des Etats aber auf einige treue Partner verlassen kann. „Es wäre wichtig, gleich ein erfolgreiches Wochenende in Oschersleben hinzulegen.“ Die Rennen beginnen Samstag und Sonntag jeweils 14 Uhr.



Der Oederaner Rico Vetter geht 2010 beim international besetzten DMV-Rundstreckenpokal an den Start.

–FOTO: TEAM

Freiberger Firmenlauf steht in den Startlöchern

Studentenorganisation der Bergakademie bittet Teams auf 6-km-Kurs

VON STEFFEN BAUER

Freiberg. Auf die Laufsportfreunde der Region wartet in Kürze ein neues Angebot: Am Dienstag, 18. Mai, wird an der Rüleins-Sporthalle am Meißner Ring der erste Freiburger Firmenlauf gestartet, den die Studentenorganisation „Sife“ in Zusammenarbeit mit dem Studentenrat der TU Bergakademie veranstaltet.

Ziel sei es, den Spaß am Laufen zu fördern und zugleich Spenden für das Projekt „Solar Rooftop“ („Solardach“) zu akquirieren, erklärt Daniel Wöhrl, der die Freiburger Gruppe der internationalen Studentenorganisation leitet. „Wir laden alle Unternehmen, aber auch Vereine aus Freiberg und der Umgebung ein, mit einem oder mehreren Teams von mindestens zwei Personen teilzunehmen.“ Der Startschuss fällt am Dienstag um 13 Uhr.

Gelaufen werden knapp sechs Kilometer auf einem Rundkurs um die Freiburger Stadtmauer. Aufgrund der bisherigen Nachfragen von Instituten und Firmen hoffen die Organisatoren auf mindestens zehn Teams, sagt Wöhrl. Der Wettbewerbsgedanke sei dabei zweitrangig. „Anliegen ist, sportlich etwas zu tun und gemeinsam mit Kollegen die Strecke zu absolvieren“, so der 25-Jährige. Mit den Spenden soll die Finanze-

rung einer Solaranlage, die an der TU Bergakademie installiert werden soll, angeschoben werden. „Das Projekt ist eine Initiative für ein umweltbewusstes Handeln“, erklärt Wöhrl, „nicht zuletzt aufgrund aktueller Diskussionen um die Verknappung fossiler Energieträger.“ Es entspricht dem Profil der Bergakademie und spreche konkret die Bereiche Umwelt und Energie an.

Das Sife-Team Freiberg arbeitet dabei mit der Sunicon AG Freiberg, einer Tochtergesellschaft der Solarworld AG, zusammen. Auch die Sun-Strom GmbH greift den Freiburger Studenten bei der Projektierung unter die Arme. Der erste Freiburger Firmenlauf gehört zum Programm der Studententage, die vom 17. bis 19. Mai stattfinden. Am 18. Mai ist neben dem Firmenlauf zudem ein großes Sportfest auf dem Messeplatz geplant. Auch der 8. Fassetathlon geht an diesem Tag über die Bühne.

„Sife“ steht für „Students in free Enterprise“ (Studenten in freien Unternehmen) und ist „eine international aktive, unpolitische und gemeinnützige Studentenorganisation“, erläutert Daniel Wöhrl. Ziel sei es, wirtschaftliche und soziale Perspektiven für Dritte zu schaffen sowie die praktische Anwendung des an der Hochschule erworbenen Wissens. –Kontakt: 03731 447205

Junger Erzgebirger mit makelloser Bilanz

Tischtennis-Kreisliga: Jens Bachmann hat eine perfekte Saison gespielt und steigt mit dem SV Mulda auf

VON THOMAS REIBETANZ

Mulda. Langweilig ist ihm nicht geworden, betont Jens Bachmann, wenn er auf die gerade zu Ende gegangene Saison in der Tischtennis-Kreisliga zurückblickt. Dabei hat der 22-Jährige vom SV Mulda aber nicht eine einzige Niederlage hinnehmen müssen: 42:0 Siege und zweiter Staffelsieg mit der Mannschaft in Folge lautete seine makellose Bilanz 2009/10.

„Es waren auch in dieser Liga schwierige Spiele dabei, aber so langsam möchte ich auch wieder einmal richtig gefordert werden“, gibt er zu, dass er für das Kreisliga-Niveau eigentlich ein, zwei Nummern zu gut spielt. Er selbst würde es nie so for-

mulieren. Vielmehr sagt der sympathische Blondschoopf: „Es hat halt alles hingehauen in dieser Saison.“

Im kommenden Jahr wird es Jens Bachmann aber ungleich schwerer haben, wieder so eine Serie auf den grünen Tisch zu zaubern. Denn nachdem seine Muldaer Mannschaft bisher nur aus vier Spielen bestehen musste und auch bestand, haben sie jetzt „aufgerüstet“. „Wir haben uns mit sehr guten Leuten aus Brand-Erbisdorf verstärkt und werden diesmal das Aufstiegsrecht wahrnehmen“, sagt der Spitzenspieler des Kreisliga-Meisters, der ab Herbst in der Mittelsachsenliga um Punkte kämpfen wird. „Dort besteht ein Team aus sechs Spielern – deshalb mussten wir uns verstärken“, sagt

Bachmann. Für ihn bedeutet der Aufstieg eine neue Herausforderung. An Ranglistenturnieren kann der Medizinstudent, der zwischen den Wochenenden in Leipzig lebt, aus Termingründen nicht teilnehmen.

Deshalb werden die Spiele in der höheren Klasse eine echte Standortbestimmung für ihn werden. „Ich werde dann auch mehr trainieren müssen“, blickt er voraus. Viel Zeit dafür bleibt ihm aber nicht. Denn neben dem Studium ist „Bache“ auch noch Flügelhorn-Spieler bei den Original Muldentaler Musikanten. „Deshalb habe auch leider keine Zeit mehr für Fußball“, sagt das Multitalent. Auch dort hatte er bereits auf Bezirksniveau sein Talent bewiesen.



Den Erfolg im Blick: Nach dem Aufstieg in die Mittelsachsenliga will Jens Bachmann mit seinem SV Mulda auch dort angreifen. –FOTO: ECKARDT MILDNER